



Gemeindebote

Evangelisch-lutherische Kirche im Fürstentum Liechtenstein

sowie im St. Galler Rheintal und in Graubünden
November 2022 bis Februar 2023

***Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther
liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein kleiner Junge leitet sie.***

Jesaia 11, 6

(Monatsspruch für den Dezember 2022)

**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Familien, liebe Freunde unserer Gemeinde!**

Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht, so sagt es der Volksmund und trifft einen Nerv unserer Zeit. Was wird nicht alles behauptet und scheinbar wissenschaftlich belegt, über die sozialen Medien im Internet verteilt und dann stellt es sich doch als Unwahrheit heraus. In der Corona



Pandemie wurde mit sogenannten „Wahrheiten“ über das Virus und das Impfen heftig gestritten, Donald Trump erfand die

„alternative Wahrheit“ und prägte den Begriff „Fake News“. Zu Kriegszeiten sind Wahrheit und Lüge nicht auseinander zu halten. Jesaja verurteilt dieses Verhalten zutiefst. Wir zerstören damit unsere Gemeinschaft. Wem ist denn zu trauen? Kann ich mich auf diese Aussage verlassen oder wird schon wieder gelogen? Ihr urteilt über Euch selbst, wenn Ihr Böses gut und Gutes böse nennt.

Aber derselbe Jesaja hat im 11. Kapitel eine Friedensvision. Die falschen Zungen, das Böse ist weg, der kleine Knabe weidet und hütet Tiere, die normalerweise natürliche Gegner sind, Wolf und Lamm, Kalb und Löwe, Panther und Ziegenbock leben zusammen und werden von einem Kind beaufsichtigt.

Das ist ein übertragenes Bild für den Frieden und wir Christen sehen in dem Kind, das an Weihnachten zur Welt kommt, diesen Friedensboten, der die Gegensätze versöhnt.

In der Bergpredigt sagt er als Erwachsener: „Eure Rede sei ja, ja und nein, nein. Alles andere ist von Übel“.

Lassen Sie uns mit dieser Einstellung in die Adventszeit gehen und uns an der Friedensbotschaft, die Weihnachten in sich trägt, freuen. Wir können sogar etwas dazu beitragen, dass es wie in der Vision des Jesaja wird, wenn wir Unwahrheit nicht zulassen und auf der Wahrheit bestehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Adventszeit, ein friedvolles Weihnachten und ein gutes neues Jahr, das hoffentlich besser wird als das zu Ende gehende.

Herzlichst Ihr Pfarrer Stephan Zilker

Nachruf Friedrich Gappisch

Am 15.10.2022 haben die Familie, Freunde, Verwandte, Nachbarn und Gemeindeglieder der Evangelisch-Lutherischen Kirche Abschied von Friedrich Gappisch genommen, der am 1.10.2022 bei einem Familienausflug plötzlich von uns gegangen ist.

Der würdevolle Gottesdienst wurde musikalisch durch das Vokalensemble „Amaryllis“ und Frau Regine Wischuf, Flöte, sowie Pfarrer Stephan Zilker gestaltet.

30 Jahre war Friedrich Gappisch Präsident unserer Kirche.

Mit viel Wissen, Umsicht und Geduld steuerte er die Geschicke unserer Gemeinde durch ruhige und turbulente Zeiten.

Durch seine persönliche Bescheidenheit geprägt, suchte er immer Wege, unsere Gemeinde mit den geringen zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln zu einer lebendigen Gemeinde zu machen. So wurden verschiedene Anstellungsmodelle von Vollzeit bis Teilzeit bei den Pfarrern getestet, gleichzeitig wurden die Aktivitäten von Vorträgen über Ausflüge bis zu Konzerten ausgebaut. Jung und Alt sollten durch die Programme der Gemeinde angesprochen werden. Während seiner Präsidentschaft wurde unsere Kirche mit dem Gemeindesaal, für den wir auch heute noch sehr dankbar sind, erweitert. Friedrich Gappisch betätigte sich als „Küster“, der dafür sorgte, dass die Gottesdienste organisatorisch gut vorbereitet waren, besonders der immer bunte Blumenschmuck erfreute die Kirchgänger bei jedem Gottesdienst.



Friedrich Gappisch pflegte gute und intensive Kontakte zu den Gemeinden des BELK und zum Martin-Luther-Bund in der Schweiz. Bei der Ökumene in Liechtenstein ging er auf viele Gemeinden im Land zu. Er pflegte gute Beziehungen zur Katholischen Kirche und den Orthodoxen.

Er führte zahlreiche Gespräche mit der Ebenholz-Gemeinde, um Gemeinsames zu suchen, aber auch auf die Unterschiede der beiden Evangelischen Kirchen hinzuweisen. Leider waren die Gespräche nicht immer angenehm und teilweise erfolglos. Sie belasteten ihn persönlich stark, weil er immer das Gute wollte, es aber nicht immer erhielt.

Ein grosser Erfolg in der ökumenischen Zusammenarbeit ist die gute Beziehung zur Orthodoxen Kirche, welche bis heute ihre religiösen Veranstaltungen in der Johanneskirche durchführen. Das ist gelebte Ökumene.

Im Projekt der Regierung zum Thema „Trennung von Staat und Kirche“ engagierte sich Friedrich Gappisch ebenfalls stark, weil er das Ziel hatte, die Evangelisch-Lutherische Kirche vom Status des „Vereins“ zu einer anerkannten Glaubensgemeinschaft zu führen, mit allen Rechten und Pflichten, die mit einer solchen Änderung zusammenhängen. Leider ist das Projekt bis heute nicht abgeschlossen, so dass er diese Anerkennung seiner Evangelisch-Lutherischen Kirche nicht mehr erleben durfte.

30 Jahre hat Friedrich Gappisch unsere Kirche durch sein Wissen, seine Ideen und sein Engagement geprägt. Überall hat er seine Spuren hinterlassen. Wir werden ihn vermissen.

Jürgen Schwarz

Bericht aus dem BELK: Pastorale Handreichung mit der Christkatholischen Kirche

Am 29. Juni 2022 haben die Kirchenleitungen der Christkatholischen Kirche der Schweiz und des Bundes Lutherischer Kirchen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein eine pastorale Handreichung unterschrieben.

Die Unterzeichnung fand im Rahmen einer lutherischen Vesper in der Kirche Peter und Paul in Bern statt. Der bisherige Weg der Zusammenarbeit der beiden Konfessionen soll weitergeführt und wo möglich vertieft werden, ganz im Sinne der Charta oecumenica.



Die beiden Kirchenleitungen haben eine gemischte Gesprächskommission eingesetzt, die von 2018 bis 2022 die vorliegende pastorale Handreichung erarbeitet hat. Die Gespräche über pastorale und theologische Fragen in der Kommission haben das gegenseitige Vertrauen gestärkt und zur Überzeugung geführt, den bisherigen Weg weiterzuführen und wo möglich zu vertiefen.

Anne Durrer, Generalsekretärin der AGCK.CH

Nachfolgend ein gekürzter Text aus der Handreichung.
Der vollständige Text im Original findet sich im Internet unter:

<https://agck.ch/wp-content/uploads/2022/06/Handreichung-CKK-BELK-mit-Unterschriften.pdf>

Pastorale Handreichung für die Zusammenarbeit zwischen der Christkatholischen Kirche der Schweiz und dem Bund Evangelisch-Lutherischer Kirchen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein

Seit vielen Jahren sind Kirchgemeinden der Christkatholischen Kirche der Schweiz (CKK) und des Bundes Evangelisch-Lutherischer Kirchen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (BELK) miteinander verbunden. In den Ballungszentren Basel, Bern und Zürich entstand eine Zusammenarbeit auf Kirchgemeindeebene. In der Diaspora besuchen lutherische Christinnen und Christen christkatholische Gottesdienste. In den städtischen und kantonalen Arbeitsgemeinschaften christlicher Kirchen und in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Schweiz arbeiten Anglikaner, Lutheraner und Christkatholiken zusammen. Die beiden Kirchenleitungen haben eine gemischte Gesprächskommission eingesetzt, die von 2018 bis 2022 die vorliegende pastorale Handreichung erarbeitet hat. Die Gespräche über pastorale und theologische Fragen in der Kommission haben das gegenseitige Vertrauen gestärkt und zur Überzeugung geführt, den bisherigen Weg weiterzuführen und wo möglich zu vertiefen.

Das Ziel dieser pastoralen Handreichung ist, die bereits bestehende Praxis im Sinne einer schriftlichen Vergewisserung festzuhalten. Zugleich wird eine Vertiefung des gemeinsamen kirchlichen Handelns empfohlen sowie ein weiterer Gesprächsbedarf festgestellt. Dadurch leisten die Christkatholische Kirche der Schweiz und der Bund Evangelisch-Lutherischer Kirchen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein einen Beitrag zur Umsetzung der CHARTA OECUMENICA (vor allem Artikel 3 bis 5), der sich beide Kirchen verpflichtet wissen.

Gottesdienst

Gemeinsam Gottesdienst zu feiern, ist möglich und zu begrüßen. Die Liturgie folgt derjenigen Ordnung der beteiligten Kirchen, deren Vertreter bzw. Vertreterin den Vorsitz innehat.

Eucharistiefeier und Abendmahl

In gemeinsamen Gottesdiensten kann die Eucharistie/das Abendmahl gefeiert werden. Die Eucharistiefeier wird von einem Priester bzw. einer Priesterin oder einem ordinierten Pfarrer oder einer Pfarrerin entsprechend der Liturgie seiner/ihrer Kirche geleitet.

Taufe

Die in beiden Kirchen vollzogenen Taufen werden gegenseitig anerkannt.

Glieder aus der jeweils anderen Kirche werden als Taufpaten und Taufpatinnen anerkannt und sind willkommen.

Firmung und Konfirmation

Die Mitgliedskirchen des BELK und die CKK erkennen die bei ihnen jeweils gependete Firmung und Konfirmation gegenseitig an.

Trauung

Die in der einen Kirche vollzogene Trauung wird in der anderen Kirche als gültig anerkannt.

Konfessionswechsel

Im Falle des Übertritts eines Kirchenmitglieds von der christkatholischen in die lutherische Kirche oder umgekehrt wird die Taufe und die Trauung nicht wiederholt; die Firmung oder die Konfirmation nur, wenn das übertretende Kirchenmitglied dies ausdrücklich wünscht.

Tolles Konzert mit Clemens Bittlinger und David Plüss

Am Freitag, 16. September haben Clemens Bittlinger, Pfarrer und Liedermacher, und David Plüss, Pianist, bei uns in der Johanneskirche ein Konzert gegeben. Für die beiden war es eine Premiere, weil sie nach gut 40 Jahren gemeinsamer Konzerte in ganz Europa zum ersten Mal in Liechtenstein aufgetreten sind.

Das Konzert war wirklich ein Erlebnis. Beide sind sehr virtuose Musiker und die Liedtexte sind tief sinnig. Das Zeitgeschehen mit den seit



Menschengedenken aktuellen Themen Krieg und Frieden, Krankheit und Gesundheit, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit wurde aus der Sicht des Glaubens betrachtet.

Das klingt nach schweren Themen, aber den beiden gelang es, eininhalb Stunden lang kurzweilig und beschwingt das Publikum zu unterhalten.

Gitarre, Ukulele, E-Piano und Akkordeon, all das waren Instrumente, die zum Einsatz kamen. Es war ein sehr gelungener, abwechslungsreicher Abend. Das Vergnügen war beiderseits und die Musiker versprachen wiederzukommen.

So wie es im Moment aussieht, können wir sie im März 2024 wieder begrüßen in unserer Johanneskirche, um wieder ein Konzert von ihnen erleben zu können.

Informationen aus der Gemeinde / Veranstaltungen

Adventssingen am Sonntag 18.12. um 16:00 Uhr

Wir wollen dieses Jahr wieder ein **Adventssingen** veranstalten.

Es wird stattfinden am

Sonntag, 18.12. um 16:00 Uhr.

(Der Gottesdienst am Morgen entfällt)

Iris Engelfried-Meidert wird die Lieder vorbereiten und uns beim Singen anleiten.

Pfarrer Zilker wird Gedanken zu einem Lied beitragen.

Es sind alle eingeladen und wer mag, darf gerne nur zuhören und Musik und Stimmung genießen.

Es wird zudem adventliches Gebäck und Getränke geben.

Wir möchten Sie herzlich einladen, am Adventssingen teilzunehmen und freuen uns über Ihr Kommen.



Gottesdienste

Die Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben, **um 10:00 Uhr** in der Johanneskirche, Schaanerstr. 22, Vaduz.

November

- 06.11. Sonntag kein Gottesdienst
- 13.11. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Zilker)
- 20.11. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Zilker)
- 27.11. Sonntag 10:00 Uhr 1. Advent Gottesdienst (Pfarrer Sobko & Christa Sobko) mit anschliessendem **Kirchenkaffee**.
In diesem Gottesdienst laden wir mit **Adventsgedanken und einer Klangmeditation** (mit Klangschalen, Zimbelen und anderen Klanginstrumenten) ein, uns gemeinsam auf die hoffnungsvolle Adventszeit einzustimmen

Dezember

- 04.12. Sonntag kein Gottesdienst
- 11.12. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Zilker)
- 18.12. **Sonntag 16:00 Uhr** **Adventssingen**
(Achtung: am Morgen kein Gottesdienst in der Johanneskirche)
gemeinsames Singen mit Iris Engelfried-Meidert und Gedanken zu einem Liedtext von Pfr. Zilker. (und adventlichem Gebäck und Getränken)

- 24.12. **Freitag 17:00 Uhr** **Christvesper** (Pfarrer Zilker)
31.12. **Freitag 17:00 Uhr** **Silvestergottesdienst**
mit Abendmahl (Pfarrer Zilker)

Januar

- 01.01. Sonntag kein Gottesdienst
08.01. Sonntag 10:00 Uhr **Gottesdienst zum Jahresbeginn**
(Pfarrer Zilker)
15.01. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Zilker)
mit anschliessendem
Kirchenkaffee
22.01. Sonntag **18:00 Uhr** **Ökumenischer Gottesdienst in
der Pfarrkirche Mauren**
(Achtung: am Morgen kein Gottes-
dienst in der Johanneskirche)
29.01. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Zilker)

Februar

- 05.02. Sonntag kein Gottesdienst
12.02. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Zilker)
19.02. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Zilker)
mit anschliessendem
Kirchenkaffee
26.02. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Zilker)

März

- 05.03. Sonntag kein Gottesdienst

Der nächste Gemeindebote erscheint zum März 2023

Adressen:

Kirche: Johanneskirche, Schaanerstr. 22, 9490 Vaduz

Internet: www.luth-kirche.li

E-Mail: luth.kirche@adon.li

Pfarramt: Schaanerstrasse 24,
direkt neben der Kirche
Telefonnummer **(00423) 232 2515**
Anrufe werden an das
Handy von Pfarrer Zilker weitergeleitet.

Präsident: Dr. Markus Meidert
Brata 10, 9493 Mauren,
Tel. 373 3582

Konten: Postcheck: 70-6189-3

Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz:

Konto-Nr. 201.477.07

IBAN: LI 630880 0000 0201 47707

BIC: LILALI

Bitte Verwendungszweck angeben